

PRESSEMITTEILUNG

03. Dezember 2023

Neuer Landesvorstand - Niedersächsische Landjugend hat gewählt

Mit der 74. Landesversammlung blickt die NLJ auf zahlreiche (Groß-)Veranstaltungen in 2023 zurück

Auch in diesem Jahr beendete die Niedersächsische Landjugend e.V. (NLJ) am ersten Dezemberwochenende das Landjugend-Jahr mit der Landesversammlung in Verden. Unter dem Motto „Auf die Plätze, Landesversammlung, los!“ tagten die Delegierten der NLJ vom 1. bis 3. Dezember in Verden. Im Mittelpunkt standen vor allem die Wahlen eines neuen Landesvorstandes und Agrarausschusses. Nach zwei Jahren verabschiedeten sich viele Mitglieder aus aktueller Besetzung in den „Ruhestand“ und bedankten sich für eine aufregende und interessante Zeit, in der sie viel miterleben und mitbestimmen durften, Projekte entwickeln und voranbringen sowie zahlreiche Kontakte in Niedersachsen aber auch über die Landesebene hinaus knüpfen konnten.

Nach einer packenden Wahl am Sonntagnachmittag stand der neue Landesvorstand fest. Ina Steveker (Gildehaus) ist neue Landesvorsitzende der NLJ. An ihrer Seite wird ab Januar 2024 Martin Grubert (Delmenhorst) stehen. Unterstützt werden sie von den stellvertretenden Vorsitzenden Marthe Vellguth (Scheeßel), Gerrit Ruschmeyer (Großenwede), Franziska Koopmann-Wischhoff (Rosche), Fabian Martens (Brinkum), Hauke Kassebaum (Räber), Isabelle Pröstler (Wildeshausen) und Dorothea Hagemann (Bleckede), die neu im Landesvorstand dabei sind. Hannes Wilhelms (Filsum), der bereits zwei Jahre Landesvorstandserfahrung sammeln konnte, wurde als stellvertretender Landesvorsitzender wiedergewählt.

Auch der Agrarausschuss freut sich über neue und bekannte Gesichter. Johannes Hahn (Neustadt am Rübenberge), der bereits zwei Jahre Erfahrung im Agrarausschuss sammeln konnte, wird neuer Agrarausschusssprecher. Dorothea Hagemann (Bleckede), die auch gleichzeitig Mitglied im Landesvorstand ist, steht ihm als neue Agrarausschusssprecherin zur Seite. Unterstützt werden sie von Luise Brinkmann (Gavendorf), Thore Cordes (Undeloh/Wesel), Tammo Ippen (Norden), Lotta Kaper (Varel), Marlen Stelter (Schwanewede), Arne Reinink (Emlichheim) und Melissa Kröger (Tostedt).

Das Landjugendforum am Samstagnachmittag stellte mit der Aufzeichnung einer Folge des NDR-Podcasts „63 Hektar“ ein weiteres Highlight dieses besonderen Landjugend-Wochenendes dar. NDR-Moderator Andreas Kuhlage und Landwirtin Maja Mogwitz diskutierten mit den Landjugendlichen und Gästen unter dem Motto „Leben als Landwirt – Landlust statt Stadtfrust“ die Unterschiede des Lebens auf dem Land und in der Stadt. Lars Ruschmeyer, Sprecher des Agrarausschusses der NLJ, saß dabei stellvertretend für die Landjugend mit dem Podcast-Duo auf der Bühne und machte deutlich, was die Arbeit im Agrarausschuss für ihn bedeutet und welches Lebensgefühl hinter dem Leben auf dem Land steckt.

Während der Versammlung wurde auch noch einmal auf die vielen großen und kleinen Aktionen und Projekte im Jahr 2023 zurückgeblickt. Besonders hervorgehoben wurden hierbei die erfolgreiche Durchführung vom Bundesentscheid des Berufswettbewerbs in Echem, die gelungene Premiere der Landjugend-Kartoffelscheune auf der Grünen Woche in Berlin, der grandiose Sommer-Landjugendtag in der Grafschaft Bentheim

sowie die 72-Stunden-Aktion mit einem wahnsinnigen Teilnahmerecord von 128 Gruppen aus ganz Niedersachsen. Mit der feierlichen Urkundenübergabe durch Schirmherr Stefan Flüeck fand die diesjährige Jahresaktion ihren krönenden Abschluss.

Ein vielfältiges Programm bot sich den Teilnehmenden bei den angebotenen Workshops am Samstag. Während die einen das Werk von „HelloFresh“ in Verden besuchten, sammelten die anderen fleißig Ideen für mehr Nachhaltigkeit im (Landjugend-)Alltag. Außerdem wurden die historische Entstehung und die aktuellen Entwicklungen im Nahostkonflikt näher unter die Lupe genommen und sich beim Besuch des Trinkwasserverbands Verden ein Überblick über die Wassernutzung und Wetterextreme in der Landwirtschaft verschafft. Der Ghana e.V., Partner der NLJ, versorgte die Anwesenden während des Wochenendes mit Getränken und in den Abendstunden auch traditionell mit einer kleinen Stärkung, wie Spiegeleiern auf Toast, wodurch wieder viele Spenden für die Projekte zur Entwicklungshilfe in Ghana gesammelt werden konnten.

Mit einem emotionalen Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre Amtszeit des Landesvorstandes und Agrarausschusses endete die Landesversammlung und somit das Landjugendjahr 2023. „Es waren wahnsinnige zwei Jahre, es war uns ein Fest“, resümieren Erja Söhl und Hendrik Grafelmann, die ihr Amt als Landesvorsitzende abgeben und dem neuen Vorstand und Agrarausschuss eine ebenso unvergessliche und prägende Zeit wünschen. Mit dem Sommer-Landjugendtag in Radegast und dem Deutschen Landjugendtag in Schleswig-Holstein, einer Fortsetzung der Landjugend-Kartoffelscheune auf der Grünen Woche im Januar und dem 75-jährigen Jubiläum der NLJ in 2025 hält die nächste zweijährige Amtsperiode wieder viele große Highlights bereit.

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf www.nlj.de.

Anhang: Drei Bilddateien für den kostenlosen Abdruck

Landjugendforum mit Aufzeichnung des NDR-Podcasts „63 Hektar“

[Foto: NLJ](#)

Landesvorstand Gruppenfoto (v.l.n.r.): Fabian Martens, Marthe Vellguth, Gerrit Ruschmeyer, Dorothea Hagemann, Hauke Kassebaum, Ina Steveker, Hannes Wilhelms, Martin Grubert, Isabelle Pröstler, Franziska Koopmann-Wischhoff

[Foto: NLJ](#)

Agrarausschuss Gruppenfoto (v.l.n.r.): Tammo Ippen, Luise Brinkmann, Thore Cordes, Johannes Hahn, Dorothea Hagemann, Arne Reinink, Lotta Kaper, Melissa Kröger, Marlen Stelter (nicht im Bild)

[Foto: NLJ](#)